

Zeil steht vor dem zweiten Jahr in der 2. Bundesliga

Es war der 08. April 2018. Kurz vor 20:00 Uhr ließ Bastian Hopp die letzte Kugel zum Sieg beim Aufstiegsturnier in Goldbach rollen und der Aufstieg des 1.SKK Gut Holz Zeil in die 2. Bundesliga war besiegelt. In der abgelaufenen Saison 2018/2019 fanden damit erstmals Bundesligaspiele in der fränkischen Kleinstadt am Main statt. Und dies gelang den Männern um Kapitän Olaf Pfaller durchaus erfolgreich. Am Ende sprang nach neun Siegen, einem Unentschieden, acht Niederlage und damit 19:17 Punkten ein beachtlicher Platz Vier in der Abschlusstabelle heraus. Den Grundstein hierzu legten die Zeiler vor heimischem Publikum, als man sich nur ein einziges Mal gegen den späteren Meister und Aufsteiger in die 1. Bundesliga, Rot-Weiß Hirschau geschlagen geben musste. Alles in allem durchlief das Zeiler Flaggschiff die Saison damit über weite Strecken der Saison also in ruhigem Fahrwasser. Deutlich rauer wird die See der 2. Bundesliga Nord/Mitte in der am 14.09.2019 startenden Saison 2019/2020 werden. Der Hauptgrund hierfür liegt in der beschlossenen Ligenreform, die buchstäblich große Wellen schlägt. Gliedern sich derzeit unter der 1. Bundesliga noch die vier zweiten Bundesligen Nord/Mitte, Nord/Ost, Ost/Mitte und Süd/West, so werden es in der Saison 2020/2021 nur noch drei sein. So wird es nur noch die zweiten Bundesligen Süd, Mitte und Ost geben. Aus der derzeitigen 2. Bundesliga Nord/Mitte mit Vereinen aus den Ländern Bayern (Nord), Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordbaden und Westfalen, in der der 1.SKK Gut Holz Zeil beheimatet ist, wird zukünftig die 2. Bundesliga Mitte. Zu den oben genannten Ländern schließen sich zusätzlich die Zweitligavereine aus Thüringen an, die derzeit noch in der 2. Bundesliga Ost/Mitte die Kugeln rollen lassen. Alles in allem resultiert daraus eine verschärfte Abstiegsituation, durch die nicht nur die Plätze 9 und 10 den Abstieg hinnehmen müssten, sondern im schlimmsten Fall sogar Platz 6 abwärts zum Absteigen verdonnert. Dies hängt natürlich an einigen Faktoren, wie z.B. welche Vereine aus der 1. Bundesliga absteigen und welche Vereine aus Thüringen den Klassenerhalt in der jetzigen 2. Bundesliga Ost/Mitte schaffen. Dementsprechend gilt der Blick auch für den 1.SKK Gut Holz Zeil in der anstehenden immer nach unten und das klare Ziel muss Platz 1-5 heißen, um allen möglichen Abstiegszenarien aus dem Weg zu gehen und somit auch 2020/2021 die Kugeln in der 2. Bundesliga rollen lassen zu können. Dass dies sicherlich kein leichtes Unterfangen werden wird, zeigt ein Blick auf die anderen neun Teams der 2. Bundesliga Nord/Mitte der Saison 2019/2020. Während es für den TSV Großbardorf und der TSG Kaiserslautern um den Meistertitel und den Aufstieg in die 1. Bundesliga gehen soll, werden die übrigen acht Teams ihr Hauptaugenmerk auf den Klassenerhalt legen.



Die weiteren Teams der 2. Bundesliga Nord/Mitte

Wie auch schon in der abgelaufenen Saison werden die Gallier vom TSV Großbardorf wieder ein Wörtchen um den Titel mitsprechen. Mit dem Abstieg, auch wenn dieser in der kommenden Saison geballt auf die Teams zukommen könnte, wird der TSV höchstwahrscheinlich nichts zu tun haben. Erst kürzlich hat man in einem Radiointerview gegenüber dem Bayerischen Rundfunk, als Saisonziel den Titel und den Aufstieg in die 1. Bundesliga ausgegeben.



Nachdem die abgelaufene Saison aus Sicht der TSG Kaiserslautern alles andere als zufriedenstellend verlief, man vor allem in der Vorrunde unnötig viele Punkte liegen ließ und am Ende somit nur auf Rang drei landete, wird man am Fuße des Betzenbergs in dieser Saison sicherlich wieder um den Titel mitspielen wollen. Perspektivisch würde die TSG gerne in der 1. Bundesliga im Konzert der ganz Großen mitspielen.



Hinter dem 1.SKK Gut Holz Zeil auf Platz fünf kam in der Saison 2018/2019 der FSV Erlangen-Bruck ins Ziel. Personell haben die Macher der Mittelfranken auf dem Transfermarkt nochmals zugeschlagen und mit Tschechen Radek Dvorak einen ehemaligen Spieler des SKC Kasendorf an Bord geholt. Mit einer gesunden Mischung aus jugendlichem Wahnsinn, Erfahrung und Routine hat man in Erlangen wieder eine starke Mannschaft zusammengestellt, deren Hauptaugenmerk sicherlich auch in erster Linie den Top 5 gilt.



Immer wieder schwer auszurechnen ist die Reserve des Bundesligatraditionsvereins SKC Victoria Bamberg. Immer wieder ist die Aufstellung der Zweitligamannschaft abhängig von der Personaldecke der 1. Mannschaft, weshalb es äußerst schwierig erscheint einen festen Kader der 2. Mannschaft auszumachen.



Letztes Jahr durchaus für positive Überraschungen sorgte der SKC GH SpVgg Weiden, die am Ende auf Rang 7 landeten. Besonders die Heimstärke auf der heimischen Anlage am Wasserwerkstadion galt als Grundlage des Erfolgs der Oberpfälzer. Mit Marco Maier konnte man einen jungen Spieler vom Aufsteiger SC Luhe-Wildenau nach Weiden lotsen und den Kader so in der Breite besser aufstellen.



Der ESV Schweinfurt komplettiert das unterfränkische Main-Rhön-Trio und geht nach dem knapp entgangenen Abstieg in der Vorsaison wieder in der 2. Bundesliga an den Start. Für den ESV wird es in dieser Saison um nichts anderes als den Klassenerhalt gehen. Angesichts der verschärften Abstiegssituation kein leichtes Unterfangen, nachdem mit Edwin Bischoff ein erfahrener Spieler den Verein in Richtung SKC Staffelstein 2 verlassen hat.



Nach dem Erfolg beim Aufstiegsturnier in Ludwigshafen schaffte der Bayernligameister **SC Luhe-Wildenau** den Sprung in die 2. Bundesliga. Nachdem das Gastspiel in der 2. Liga in der Saison 2017/2018 mehr als verkorkst verlief und der direkte Wiederabstieg die Folge war, wird man nun alles daran setzen im zweiten Anlauf den Klassenerhalt zu schaffen. Im Hinblick auf dieses Vorhaben werden sich die Verantwortlichen des SC Luhe-Wildenau sicherlich auch wieder auf dem Transfermarkt genauer umgesehen haben.



Neben dem SC Luhe-Wildenau schaffte der **SKV Old School Kaiserslautern** den Aufstieg in Liga Zwei. Mit der TSG Kaiserslautern und dem Aufsteiger SKV Old School Kaiserslautern, führt die Reise der 2. Bundesliga demnach für alle Teams in dieser Saison gleich zwei Mal nach Kaiserslautern. Die Pfälzer waren bislang im Spielsystem über 200 Wurf aktiv, weshalb abzuwarten bleibt, wie sich der Aufsteiger in der Liga etablieren kann.



Die 2. Bundesliga Nord/Mitte 2019/2020 wird komplettiert vom Aufsteiger **KV Liedolsheim**, die wie auch der SC Luhe-Wildenau im Jahr 2018 den Abstieg hinnehmen mussten und nun auf Bundesebene zurückkehren. Ein Wiedersehen für die Zeiler wird es beim Aufeinandertreffen mit den Badenern dabei mit dem Ex-Zeiler Stefan Seitz (früher Stefan Schneidawind) geben, der seit einigen Jahren die Kugeln für den KV Liedolsheim rollen lässt. Auch für den Verein aus dem Landkreis Karlsruhe, der nach der Ligenreform in der 2. Bundesliga Süd beheimatet wäre, wird es in erster Linie um den Klassenerhalt gehen.



Das sagen die Spieler des 1.SKK Gut Holz Zeil

Um auch einen kleinen Einblick in das Team des 1.SKK Gut Holz Zeil zu bekommen, haben wir mit einigen Zeiler Spielern Interviews geführt.



Beginnen wollen wir mit dem 47-jährigen Zeiler Urgestein Holger Jahn:

Redaktion: *Holger, welche Gedanken hast du zur bevorstehenden Saison 2019/2020?*

Holger Jahn: *Nachdem wir uns in der ersten Saison in der 2. Bundesliga mit Platz 4 doch recht gut geschlagen haben, wartet nun die zweite und bekannterweise die schwerste Saison auf uns. Noch dazu kommt, dass die Gegner der Liga mittlerweile auch unsere Bahnen kennen und sich sicherlich besser darauf einstellen können.*

Redaktion: *Was ist das Saisonziel der Mannschaft in deinen Augen?*

Holger Jahn: *Das Ziel ist natürlich der Klassenerhalt, was heuer durch die Reduzierung von vier auf drei 2. Bundesligen und dem vermehrten Abstieg definitiv nicht einfach werden wird. Aus diesem Grund streben wir einen Platz unter den ersten Fünf an, um nichts mit den möglichen Abstiegszenarien zu tun zu haben. Ein positives Punktekonto wäre hierfür sicherlich hilfreich.*

Redaktion: *Was nimmst du dir persönlich für die neue Saison vor?*

Holger Jahn: *Ich möchte auf jeden Fall weiterhin meine zuletzt konstante Leistung zeigen. Dies wird aufgrund meines fortschreitenden Alters von Jahr zu Jahr natürlich schwerer, aber ich bin da doch zuversichtlich, dass mir das gelingen wird. Um richtig zufrieden zu sein, wäre es super auf der ein oder anderen Auswärtsbahn eine noch bessere Leistung als letzte Saison zu bringen.*



Die nächsten Eindrücke bekommen wir vom Zeiler Teamkapitän Olaf Pfaller:

Redaktion: *Ihr startet im September in die nächste Bundesligasaison. Was versprichst du dir davon?*

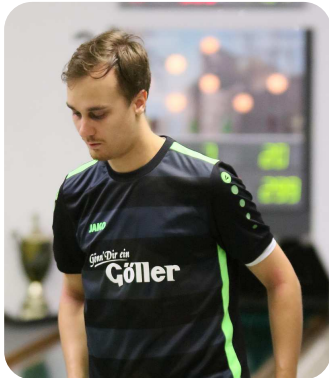
Olaf Pfaller: *Unsere Platzierung aus der letzten Saison war super, aber wir alle wissen, dass das zweite Jahr bekanntlich das schwierigste ist. Und darauf haben wir uns eingestellt und wollen alles daran setzen unsere Leistung aus dem Vorjahr zu wiederholen.*

Redaktion: *Was ist euer Ziel für eure zweite Saison in der 2. Bundesliga?*

Olaf Pfaller: *Das Ziel in diesem Jahr kann einzig und allein der Klassenerhalt sein. Ich denke ein Platz im Mittelfeld sollte machbar sein. Unsere Mannschaft bleibt im Vergleich zur letzten Saison unverändert. Wir haben in der letzten Saison eindrucklich bewiesen, dass dieses Team bundesligatauglich ist.*

Redaktion: *Ihr startet am 14.09.2019 mit einem Auswärtsspiel beim KV Liedolsheim. Was erhoffst du dir vom ersten Spieltag?*

Olaf Pfaller: *Erster Spieltag gegen einen Aufsteiger. Und das auch noch auswärts. Das ist natürlich nicht die allererste Wahl. Bei einem Aufsteiger ist die Euphorie immer groß, was die Aufgabe sicherlich nicht einfacher machen wird. Dennoch werden wir nach Liedolsheim reisen, um dort etwas Zählbares mit nach Hause nehmen zu können.*



Bastian Hopp im Interview mit der Redaktion:

Redaktion: *Bastian, was denkst du über die anstehende Saison und was sind eure Ziele?*

Bastian Hopp: *Ich denke, dass uns durch die verstärkte Abstiegssituation eine schwere Saison erwartet. Durch diese Situation wird die Liga noch enger zusammenrücken und es bleibt bestimmt bis zum letzten Spieltag spannend. Auch für uns zählt aus diesem Grund zunächst einmal nur der Klassenerhalt.*

Redaktion: *Auf was wird es in dieser Saison ankommen?*

Bastian Hopp: *Wir müssen genauso heimstark auftreten wie in der abgelaufenen Saison. Durch unsere Heimstärke können wir den Grundstein für den Verbleib in Liga Zwei legen. Wir müssen unser Potential Woche für Woche abrufen, verletzungsfrei bleiben und dann werden wir sehen, wohin die Reise in dieser Saison gehen wird. Von Vorteil wäre natürlich ein guter Start in die Saison, um nicht von Anfang an im Abstiegssumpf festzuhängen.*

Redaktion: *Was für Ziele hast du dir selbst gesetzt?*

Bastian Hopp: *Ich muss diese Saison zu Hause eine Schippe drauf legen. Mit der Leistung zu Hause letzte Saison war ich nur bedingt zufrieden. Ich weiß, dass ich es besser kann und das möchte ich auch zeigen. Meinen Heimschnitt von 577 Kegeln zuletzt möchte ich nach oben schrauben. Ein weiteres persönliches Ziel ist es, in der Saison 2019/2020 mehr Mannschaftspunkte, also direkte Duelle, zu gewinnen. Die Ausbeute 2018/2019 war nicht ganz zufriedenstellend.*



Zu guter Letzt führten wir auch ein Interview mit Zeils jüngstem, Marco Endres:

Redaktion: *Nach dem Aufstieg 2018 steht euch nun die zweite Saison in der 2. Bundesliga bevor. Marco, welches Ziel siehst du für die Mannschaft?*

Marco Endres: *Ich denke wir haben in der letzten Saison bewiesen, dass wir uns nicht verstecken müssen und haben mit Platz 4 am Ende einige überrascht. Sollte es uns gelingen, dass wir alle wieder unsere Leistung abrufen können, sollte ein Platz unter den ersten vier erneut machbar sein.*

Redaktion: *Du selbst hast 2018/2019 eine super Saison gespielt, was nimmst du dir persönlich für die neue Saison vor?*

Marco Endres: *Zunächst einmal möchte ich auf jeden Fall den Klassenerhalt mit dem 1.SKK Gut Holz Zeil schaffen. Doch auch die U23-Weltmeisterschaft im polnischen Tarnowo Podgorne im Mai 2020 ist natürlich ein Ziel für mich. Ich möchte mich mit meiner Leistung in dieser Saison für den WM-Kader empfehlen und hoffe, dass ich eine ähnliche Leistung wie zuletzt abrufen kann. Ein Schnitt von 600 Kegeln wäre mein Ziel.*